

geocaching - wer kennt sich da aus?

Beitrag von „Petra“ vom 7. Mai 2005 11:17

Hallo zusammen,

ich habe mal im TV einen Bericht über geocatching gesehen und finde es sehr interessant.

<http://www.geocaching.de/>

Nur - was für ein Gerät benötigt man dafür? Oder anders, welches ist gut, besser, am besten 😊 - aber nicht zu teuer?

Ich weiß, das diese GPS-Empfänger nicht billig sind, aber was braucht man wirklich, damit das "Schätzesuchen" auch richtig Spaß macht.

<http://www.eissing-outdoor.com/explorist.html>

Vielleicht habe ich ja Glück und jemand von euch ist am Wochenende ein Freizeit-Indianer-Jones und schlägt sich durchs Unterholz [Blockierte Grafik: <http://www.world-of-smilies.com/html/images/smilies/sport/sport009.gif>]

Petra

Beitrag von „Hermine“ vom 7. Mai 2005 17:51

Hallo Petra-

da gab es auch mal einen Beitrag dazu- hab ihn leider auch nicht gefunden- vielleicht findet ihn noch jemand?

Juhu, hab ihn doch noch gefunden:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...selskinistemp=1>

Du solltest dich also an Musikmaus wenden....

Lg, Hermine

Beitrag von „Dalyna“ vom 7. Mai 2005 19:42

Du brauchst eben ein GPS, mit dem Du einen bestimmten Punkt suchen kannst. Mein Freund macht das ab und an und da ich für meine Zula ein GPS gebraucht habe, kenne ich mittlerweile die Vor- und Nachteile...

Die Koordinaten werden oft als Gauß-Krüger-Koordinaten angegeben. Bei etrex, was ich benutzt habe, kann man einstellen, welche Koordinaten man verwenden möchte. Dann kann man sie eingeben mit Rechtswert und Hochwert und man kann dann suchen nach der Koordinate. Das heißt, ein Kompaß führt Dich querfeldein dorthin. Wenn Du Dich auf die Suche begibst, solltest Du beachten, daß die Genauigkeit beim Suchen von der Bewölkung abhängig ist und das Gerät ein wenig braucht, bis es soweit ist. Eine Genauigkeit von 5 m ist ziemlich gut, aber selbst dann muß man manchmal ein bißchen suchen 😊

Wenn Du noch was wissen willst, frag einfach. Ach ja, schöne Touren kann man im Internet finden, bei denen dann immer eine kurze Beschreibung dabei ist mit Ausgangs- und Zielkoordinate.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Musikmaus“ vom 8. Mai 2005 09:50

Hallo!

Wir sind auch Geocacher mit Leidenschaft 😊

Unsere Cachekoordinaten holen wir entweder von <http://www.geocaching.com> oder bei <http://www.noxfraese.de> (Geocaching im Schwarzwald).

Gerät haben wir das hier: Geko 101 von Garmin
<http://cgi.ebay.de/ws/eBayISAPI.d...5770878806&rd=1>

Das ist ein ziemlich kleines GPS, aber für's Geocaching reicht es gut. Es gibt da natürlich richtige Luxusgeräte, was in meinen Augen aber für diesen Zweck einfach nicht notwendig ist (bequem vielleicht schon 😊)

Viele Grüße, Musikmaus

Beitrag von „Petra“ vom 8. Mai 2005 10:29

Danke Musikmaus, auf dich habe ich gewartet, du wurdest mir ja schon angekündigt als geocacher :))

Du meinst also, diese Geräte von Magellan (in dem einen link von mir) sind zu "übertrieben" und dann auch zu teuer ?

Ich habe nämlich so gar keine Ahnung, was so ein Teil haben MUSS und was netter Schnickschnack ist.

Aber danke für den *bay-link, so habe ich auf jeden Fall einen Anhaltspunkt.

Und geocachen im Schwarzwald - ja, das werden wir ganz sicher auch mal machen - solange ich nicht wieder die gesamte Wutachschlucht mit einem kaum laufen könnenden/jetzt kaum laufen wollenden Kleinkind durchqueren muss 😂😂

Petra

Beitrag von „Laura83“ vom 8. Mai 2005 12:23

Mein Freund und ich gehen auch geocachen. Gestern haben wir drei Caches gefunden. 😂 Wir haben ein relativ günstiges Gerät (Geko 201 von Garmin). Damit kann man alles machen, was man zum Geocachen braucht. Wie unten beschrieben kann man auch ein sehr teures Gerät haben mit Farbkarten etc. etc.

Aber man ist wirklich ausreichend mit so einem kleinen Geko ausgerüstet und kann damit jede Aufgabe lösen. wir sind jedenfalls zufrieden damit. Eventuell braucht man noch einen Kompass.

Beitrag von „Musikmaus“ vom 8. Mai 2005 18:59

Ja, Kompass ist manchmal nicht schlecht, wir ahben ihn aber erst ein oder zweimal gebraucht, geht also auch ohne. Viele Caches sind übrigens als Kinderwagen-, bzw. Fahrradtauglich ausgewiesen. Ich denke, solange sie mit Kinderwagen machbar sind, wird auch ein Kleinkind, das noch nicht so gut zu Fuß ist die Strecke gut bewältigen. Zumindest geht es dann mal nicht

so wild durch die Pampa. Natürlich nur wenn man den richtigen Weg erwischt

Wir ahtten vor einiger Zeit mal einen Cache, der als Fahrradtauglich ausgeschrieben war und es



ging wirklich durch dichtes Gebüsch, kaum zu durchdringen,... Wir haben uns echt gewundert wie da jemand mit dem Fahrrad lang kommen konnte. Naja, als wir dann beim Cache waren, haben wir einen sehr schönen breiten Wanderweg entdeckt. So kann es dann natürlich auch gehen 😊

Ganz nett sind auch die Rätsel-Caches, mit mehreren Stationen. Nicht immer einfach zu knacken, aber doch immer ein Erfolgserlebnis. Es gibt da ja wirklich verwischte Sachen.

Schön an der ganzen Sache ist, dass sich die Leute die den Schatz verstecken schon immer schöne Plätzchen aussuchen, an denen man als normaler Spaziergänger gar nicht vorbeikommt.

Ein kleines, günstiges GPS reicht wirklich. Es soll dir ja nur die Richtung anzeigen wo deine Koordinaten liegen. Das tun auch die Kleinen.

Viele Grüße, Musikmaus

Beitrag von „marienkaefer“ vom 17. Januar 2009 21:16

welches gerät könnt ihr jetzt 😄 empfehlen ? sind hier noch mehr geochacher?

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 18. Januar 2009 07:01

Hallo,

begonnen haben wir mit dem Garmin Etrex H.

Das gibt es augenblicklich für um die 70 Euro und reicht meiner Meinung für den Einstieg allemal aus.

Wir kommen damit immer noch sehr gut zurecht, auch wenn wir uns zu Weihnachten ein weiteres Gerät gegönnt haben.

Liebe Grüße

strubbelsuse

<http://www.cachefieber.de>

Beitrag von „Schubbidu“ vom 18. Januar 2009 13:18

Ich habe die Geräte einige Jahre selber verkauft und kann die Empfehlung (Gecko oder eTrex) für diesen Anwendungsbereich nur unterstützen.

Nur wenn du privat noch über andere Anwendungen nachdenkst, werden die teureren Geräte interessant.

Zum Wandern und besonders zum Radfahren eignen sich bspw. Geräte mit aufspielbarem Kartenmaterial sehr gut (ich meine topographische Karten, keine reinen Straßenkarten). Beim Mountainbiken in unbekanntem Gelände möchtest du ja z.B. nicht an jeder Weggabelung die Papierkarte rauskramen müssen, da will man es einfach laufen lassen (insbesondere wenns gerade schön bergab geht). Ein GPS am Lenker erleichtert da die schnelle Navigation erheblich.

Interessant für sportliche Wanderer, Radfahrer und Bergsteiger sind Geräte mit brometrischem Höhenmesser. Hier kannst du dir dann am PC nach der Tour bspw. schöne Höhenprofile der Wegstrecke anzeigen lassen.

Naja, es gibt noch zig Sonderfunktionen, die aber natürlich alle auch zusätzliche Euros kosten.

Beitrag von „E_T“ vom 21. Januar 2009 15:29

Hallo Schbbidu,

hast du eine günstige Empfehlung für das Moutainbiking (Gardasee).

Gruß

E_T

Beitrag von „Schubbidu“ vom 21. Januar 2009 19:27

Also ums konkret zu machen: Detaillierte Aussagen kann ich nur über Garmin-Geräte machen. Nach allem was ich damals (zu meiner Zeit als Verkäufer) über Kunden, Zwischenhändler und Tests mitbekommen habe, bietet Garmin aber auch in Punkto Geräteausstattung, Zuverlässigkeit, Service und Zubehör in Relation zum Preis in der Regel das Optimum.

Die allerneusten Modelle von Garmin (Oregon-Serie) mit Touchscreen kenne ich nicht.

Empfehlen kann ich einige Geräte aus der eTrex-Reihe.

Erstmal zum Bedarf. Als Mountainbiker willst du schnell navigieren können und nicht an jeder Weggabelung anhalten müssen. Das ermöglichen dir aber nur Geräte mit integrierter Karte.

Wichtig ist, dass du zwischen den sog. Basiskarten und Topographischen Karten (TK) unterscheidest. Die Basiskarten befinden sich serienmäßig in vielen Geräten. Zum Navigieren auf Wander- bzw. Radwegen sind diese völlig ungeeignet!

Du brauchst also ein Gerät, das TKs darstellen kann. Nur hier hast du Wanderwege, Höhenlinien und andere wichtige Angaben drin, die du aus Wanderkarten auch kennst.

Die TKs musst du i.d.R. zusätzlich erwerben. Diese CDs oder DVDs sind auf den ersten Blick sehr teuer (120-300 Euro je nach Gebiet). Wenn du weißt, wie aufwändig die Digitalisierung und Pflege der Datenbestände ist, relativiert sich der Preis.

Schließlich sind für den sportlichen Radfahrer Höhenprofile eine schöne Sache. Diese Funktion bieten dir nur Geräte mit barometrischem Höhenmesser. Mit der GPS-Peilung bekommst du zwar auch eine Höhenangabe, diese ist aber meist ziemlich ungenau und deshalb für sowas ungeeignet.

Ein Gerät, das beide angesprochenen Funktionen bietet, wäre das eTrex Summit oder das eTrex Vista. Beide Geräte bekommst du für knapp unter 200€ (Straßenpreis). Ich würde allerdings zum Vista greifen, da es umfangreichere Funktionen bietet.

Einen schönen tabellarischen Vergleich kannst du dir bei Garmin auf der Homepage anzeigen lassen.

Beitrag von „E_T“ vom 21. Januar 2009 22:39

Hallo Schubbidu,

besten Dank für die Infos!

Werde mich gleich mal bei Garmin schlau machen.

Gruß

E_T

Beitrag von „marienkaefer“ vom 18. Juli 2009 16:29

:Dhallo ! könnte günstig ein auslaufmodell das Garmin e-trex LEGEND CX erwerben ... soll ich zugreifen oder die finger davon lassen ?
kann man darauf auf eine kostenlose Karte spielen ?
danke !
lg 😄

Beitrag von „Schubbidu“ vom 19. Juli 2009 12:22

Zitat

Original von marienkaefer

:Dhallo ! könnte günstig ein auslaufmodell das Garmin e-trex LEGEND CX erwerben ...
soll ich zugreifen oder die finger davon lassen ?
kann man darauf auf eine kostenlose Karte spielen ?
danke !
lg 😄

Ich kenne das Gerät selbst nicht und habe mich auch mit kostenlosen Karten noch nicht eingehend auseinandergesetzt. Aber nach einer kurzen Google-Suche würde ich sagen: Ja, man kann kostenlose Karten aufspielen. Das Thema erfordert aber etwas Einarbeitungszeit.

Auf die Schnelle scheinen mir die beiden Links als Ausgangspunkt für weitere Recherchen hilfreich...

<http://www.mtb-news.de/forum/showthread.php?t=326846>

<http://www.geoclub.de/viewtopic.php?f=7&t=32628>

Das Modell hat halt keinen barometrischen Höhenmesser und keinen Kompass. Routingfähigkeit ist gegeben.